

# F

## Fällungsreagenzien



K. J. Lackner<sup>1</sup> und D. Peetz<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin,  
Universitätsmedizin Mainz, Mainz, Deutschland

<sup>2</sup>HELIOS Klinikum Berlin-Buch Institut für Labormedizin,  
Berlin, Deutschland

**Englischer Begriff** precipitating agents

**Definition** Fällungsreagenzien im weiteren Sinne sind Substanzen, die geeignet sind, bestimmte Substanzen oder Substanzklassen aus einer Lösung auszufällen.

**Beschreibung** Beispiele für in der Labordiagnostik häufig verwendete Fällungsreagenzien sind Substanzen zur Ausfällung von Protein wie Trichloressigsäure oder zur Ausfällung ApoB-haltiger Lipoproteinen zur Bestimmung von HDL-Cholesterin wie Phosphorwolframsäure/MgCl<sub>2</sub>, Heparin-MnCl<sub>2</sub> oder Dextransulfat-MgCl<sub>2</sub>.